

Faktenblatt

Interkantonale Polizeischule Hitzkirch

Zuständiges Departement

JSD

Federführende Dienststelle

JSDDS

Ansprechperson

Madeleine Meier

Faktenblatt erstellt von

Madeleine Meier

Datum

15. März 2018

Entwicklungen

Wichtige Entwicklungen
bis Ende 2017

Die Organisationsentwicklung konnte im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. So wurden das Geschäftsreglement und die Budgetstruktur vollständig überarbeitet und das Instrument der Eignerstrategie mit vierjährigen, strategischen Zielen entwickelt. Dieses enthält einen Leistungsauftrag in Leistungsgruppen, eine Leistungspauschale und die Investitionsplanung über vier Jahre. Die Eignerstrategie wird von der Konkordatsbehörde festgelegt, welche für die politische Führung und Steuerung zuständig ist.

Der Schulrat nimmt neu die Aufgabe der Unternehmensleitung wahr. Er hat sich dazu neu organisiert und bildet einen vier- bis fünfköpfigen Ausschuss.

Die Organe der IPH sind damit neu organisiert, mit den erneuerten Steuerungsinstrumenten wird ab Januar 2018 gearbeitet.

Weiter wurde die Immobilienstrategie entwickelt und verabschiedet, zudem die Sanierung des Hallenbades im November 2017 abgeschlossen.

Im April 2017 hat das Präsidium der Konkordatsbehörde gewechselt: Neuer Präsident ist Regierungsrat Paul Winiker, Kanton Luzern.

Zukünftige Entwicklungen

Zurzeit entwickelt der Schulrat eine umfassende Gesamtstrategie, die auch Aussagen zur Bildungsreichung IPH enthalten wird. Ein Entwurf wird der Konkordatsbehörde im April 2018 zum Beschluss vorgelegt. In Arbeit ist auf schweizerischer Ebene ein Bildungspolitisches Gesamtkonzept, das die polizeiliche Grundausbildung neu konzipiert und schweizweit vereinheitlichen soll. Für die IPH werden sich Umsetzungsarbeiten ergeben.

Basisinformationen

Rechtsform

Öffentlich rechtliche Anstalt

Art der Beteiligung

Finanzielle Beteiligung: Nein
Einsitznahme: Ja, in Konkordatsbehörde und Schulrat

Art und Umfang der Beteiligung

Art des Gesellschaftskapitals

-

Höhe des Gesellschaftskapitals

-

Beteiligungsquote

-

Stimmenanteil*

Konkordatsbehörde: Eines von 11 Mitgliedern
Schulrat: Eines von 11 Mitgliedern

Wesentliche eigene Beteiligungen
des Unternehmens

-

Risikobewertung

Über die Hauptrisiken gesehen: In welche Risikokategorie würden sie die Beteiligung eingliedern?

C

* Falls Einsitznahme im strategischen Leitungsorgan (Beispiel: Statistikrat, Spitalrat, Verbundrat, Verwaltungskommission etc.)

Begründung

C Risiko gemäss Grundeinteilung:

Die IPH, als von 11 Kantonen getragene Ausbildungsstätte, kann in Bezug auf die Risiken wie folgt beurteilt werden:

Neben dem Ausbildungsangebot spielt die Immobilienstrategie eine wichtige Rolle, insbesondere für den Standortkanton Luzern. Die Steuerungsmöglichkeiten sind gegeben, um die Risiken auf tiefem Niveau zu halten, eine neue Immobilienstrategie wurde 2017 verabschiedet.

Krasses Fehlverhalten oder Misswirtschaft der Schuldirektion, der Mitarbeitenden könnte die Ausbildungsstätte in ihrer Qualität beeinträchtigen und finanzielle Probleme verursachen (so dass die Konkordatskantone beispielsweise Geld einschiessen müssten). Die Controlling Instrumente sind so gestaltet, dass dies frühzeitig bemerkt und entsprechend reagiert werden kann. Die Verantwortlichkeiten sind klar geregelt.

Das grösste Problem würde die Aufhebung des Konkordats bedeuten. Die Rechtsform des Konkordats ist jedoch solid, eine Auflösung zur Zeit unwahrscheinlich und nur langfristig möglich.

Veränderung Risikokategorie zum Vorjahr

keine

Zahlungsströme 2016 und 2017 zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

2016

2017

Einnahmen

0,21 Div. Einnahmen

0,18 Div. Einnahmen

Ausgaben

0,74 Leistungspauschale

1.64 Leistungspauschale

Strategische Leitungsorgane

Personelle Veränderungen 2017

Die Direktorin konnte ihre Funktion wieder voll ausüben, da sich ihr gesundheitlicher Zustand stark verbessert hat.

Einen personellen Wechsel gab es im Bereich Finanzen und zentrale Dienste. Dieser wird neu von David Notter geleitet.

Kantonsvertretungen

- Konkordatsbehörde: Regierungsrat Paul Winiker
- Schulrat: Kommandant LuPol, Adi Achermann
- Interparlamentarische GPK: Kantonsräte Urs Kunz, Luthern und Thomas Schärli, Luzern

Strategie

Strategische Ziele gemäss B91

- Eine Ausbildung, die den hohen Ansprüchen an die beruflichen Handlungskompetenzen von Polizistinnen und Polizisten entspricht.
- Eine Ausbildung, die wissenschaftliche Erkenntnisse in der Curriculumsgestaltung für die Erwachsenenbildung berücksichtigt.
- Berufliche Abschlüsse, welche für die in den Rekrutierungsprozessen anvisierten Persönlichkeits- und Anforderungsprofilen attraktiv und konkurrenzfähig zu anderen Zweitausbildungen sind.
- Hohes, modernes und kostenoptimiertes Bildungsniveau.
- Beteiligung halten.

Änderung des strategischen Ziels

keine

Stand der Umsetzung

laufend

Massnahmen

keine besonderen

Einschätzung

9

31. Dezember 2017